

Sonntags, den 26. Juli.

Jungfrau Anna Wilhelmine Josephine Bärwinkel, 26 Jahre alt, Bürgers und Besizers der Salomonsapothek hinterlassene älteste Tochter. Ist von Neuditz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Karl Friedrich Kohfeld, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Zimmergefellens Sohn, am Flossplaz.

Ein Mädchen, 5 Tage alt, Heinrich Robert Römers, Einwohners Tochter, in der Münzgasse.

Montags, den 29. Juli.

Herr Friedrich Theodor Wolwig, 74 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, am Nicolaitirchhofe.

Frau Johanne Auguste Nediske, 40 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Böttchergäßchen.

Frau Christiane Elisabeth Süße, 37 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Gärtners Ehefrau, an der Pleiße.

Johanne Sophie Mattheß, 69 Jahre alt, Einwohners Ehefrau, im Jacobshospital.

Johanne Friederike Häckel, 51 Jahre alt, Einwohners Ehefrau, im Jacobshospital.

Friedrich Ferdinand Engelmann, 49 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Rattendrucker, im Jacobshospital.

Dienstags, den 30. Juli.

Fräulein Mathilde Albertine Henriette von Freywald, 35 Jahre alt, Landkammerraths zu Altenburg hinterlassene zweite Tochter, in der Zeiger Straße. Ist nach Schwanditz bei Altenburg zur Beerdigung abgeführt worden.

Eugenie Albertine Henriette Bösenberg, 18 Tage alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, in der Dresdner Straße.

Ernst Traugott Noack, 28 Jahre alt, Instrumentmachersgehilfe, am Glockenplaz.

Mittwochs, den 31. Juli.

Herr Johann Gottlob Horn, 62 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Landframer, im Goldhahngäßchen.

Johanne Marie Blum, 60 Jahre alt, Einwohners Witwe. Ist von Neuditz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Auguste Rohr, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Hausmanns Tochter, in der Milchinsel.

Christian Karl Frühauß, 57 Jahre alt, Seidenwürker, in der Quersstraße.

Marie Therese Kost, 43 Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths Witwe, im Halle'schen Gäßchen.

Donnerstags, den 1. August.

Jungfrau Auguste Friederike Krebs, 60 Jahre alt, Bürgers und Seidenstrumpfwirkers hinterlassene Tochter, Incorporirte im Johannishospital.

Frau Johanne Christiane Opitz, 59 Jahre alt, Bürgers, Hausbesizers und Außladers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Marie Pauline Jedermann, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Hausmanns Tochter, in der Katharinenstraße.

Freitags, den 2. August.

Herr Gottlob Küber, 52 Jahre alt, Bürger, Schenkwrth und Hausbesizer, in der Ritterstraße.

August Böhme, 23 Jahre alt, Buchdruckergehilfe, im Jacobshospital.

Karl Reidhardt, 25 Jahre alt, Schuhmachersgehilfe, in der Schloßgasse.

Ein Knabe, 15 Stunden alt, Karl Walthers, Cigarrenmachers Sohn, am Neukirchhofe.

9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 5 aus dem Jacobshospital, 2 aus Neuditz; zus. 59.

Vom 27. Juli bis 2. August sind geboren:

13 Knaben, 14 Mädchen = 27 Kinder, worunter ein todgeborener Knabe.

Gustav-Adolfs-Stiftung.

Der Leipziger Haupt-Verein ladet die Mitglieder Leipzigs und der Umgegend für Montag den 5. August Nachmittags 3 Uhr zu einer Versammlung ein.

Es soll darin Nachricht über die Entwicklung und Ausbreitung des hiesigen Haupt-Vereins mit seinen Neben- u. Zweig-Vereinen, so wie Bericht über die erfreulichen Resultate der Einsammlungen hier und in der Umgegend gegeben werden.

Der Versammlung werden dann ferner Mittheilungen gemacht werden über eingegangene Unterstützungsgesuche von hilfsbedürftigen protestantischen Gemeinden, so wie Vorschläge zu Verwilligungen für mehrere derselben.

Der Versammlungsort ist der Saal in der ersten Bürgerstraße. Leipzig, den 1. August 1844.

Der Vorstand des Leipziger Haupt-Vereins der Gustav-Adolfs-Stiftung.

Pastor Blas, d. Z. Vorsitzender.

Professor Dr. Niedner, d. Z. Secretair.

Extrafahrt

nach Mavern und Wurzen

Sonntag den 4. August

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,

Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Mavern Abends 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Billets in 3r Classe à 10 Ngr., in 2r Classe à 18 Ngr., sind gültig für die Fahrt von Leipzig bis Mavern und zurück nach Leipzig.

Theater-Anzeige.

In der Stadt ist das Gerücht verbreitet, als ob der Unterzeichnete Bestellungen auf die ersten Vorstellungen angenommen hätte, bevor eine öffentliche Ankündigung erlassen war. Ich muß dagegen berichtend erklären, daß der größte Theil der Sperrsitze nur deshalb vergriffen war, weil die Anmeldungen für das Abonnement so zahlreich wie nie vorher gewesen sind, und die geehrten Abonnenten sich über die Beibehaltung ihrer Plätze für die ersten Vorstellungen noch nicht erklärt haben. Um der für mich eben so ehrenvollen als erfreulichen großen Theilnahme des Publicums zu genügen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß die Eröffnungsvorstellung (**Don Carlos**) zwei Tage nach einander ganz unverändert gegeben wird, und bitte die geehrten Theaterfreunde, welche zur ersten Vorstellung die gewünschten Plätze nicht erhalten konnten, ihre Theilnahme der zweiten gefälligst zuwenden zu wollen.

Leipzig, den 3. August 1844.

Dr. Carl Christian Schmidt.

Concert-Anzeige.

Montag den 5. h. m. **Großes Vocal- und Instrumental-Concert** im Saale der Buchhändlerbörse, gegeben von **M. Nicolino**, erster Sängerin vom deutschen Theater zu Amsterdam, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Keinecke**, Herrn Violinisten **Otto v. Rönigslöw** aus Hamburg, Herrn Bassisten **Nies** vom ungarischen Nationaltheater zu Pesth und des herzogl. Meiningenschen Hoffängers, Herrn **Bogel**. — Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, so wie Abends an der Casse zu haben. — Anfang des Concerts 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Das Nähere besagen die Anschlagzettel.